

Chinesisches Recht

15. Oktober | 18:30 - 20:30

Konfuzius-Institut Metropole Ruhr e.V. Bismarckstr. 120 (Tectrum), 47057 Duisburg (Neudorf)

Vortrag: Zwischen Vertrag und Vertrauen – Recht und Streitbeilegung im Chinageschäft | Dr. Madeleine Martinek, Kanzlei GÖRG Berlin

Dr. Madeleine Martinek gibt einen praxisnahen Einblick in die Besonderheiten des chinesischen Wirtschaftsrechts und zeigt, worauf Unternehmen im Chinageschäft besonders achten sollten – von der sorgfältigen Prüfung des Geschäftspartners über die rechtssichere Vertragsgestaltung bis hin zur Frage, wie sich Streitigkeiten effektiv lösen und Ansprüche durchsetzen lassen.

Über die Referentin:

Dr. Madeleine Martinek hat an der Universität Heidelberg Rechtswissenschaft studiert. Im Anschluss an das erste Staatsexamen absolvierte sie in Göttingen und Nanjing den LL.M.-Studiengang „Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung“ und promovierte mit einer englisch-sprachigen Dissertation zum chinesischen Wirtschaftsrecht in Göttingen. Nach dem Referendariat war sie als Leiterin der Rechtsabteilung der Auslandshandelskammer in Peking tätig und anschließend Assistant Professor an der China-EU School of Law in Peking. Seit 2021 ist sie Anwältin im Bereich Corporate/M&A und im China Desk und seit Februar 2026 Associated Partner bei der Kanzlei GÖRG in Berlin.

https://konfuzius-institut-ruhr.de/veranstaltung/vortrag-recht-und-streitbeilegung-im-chinageschaeft_dr-madeleine-martinek-kanzlei-goerg-berlin/

29. Oktober | 12:30 - 14:00

Zoom

Online-Vortrag: Das deutsche Recht in der chinesischen Rechtswissenschaft | Prof. Dr. BU Yuanshi, LL.M. (Harvard), Universität Freiburg

„Das deutsche Recht in der chinesischen Rechtswissenschaft – Vom faktischen Lehrer-Schüler-Verhältnis zum ebenbürtigen Austausch?“

Seit Beginn der Reform- und Öffnungspolitik Chinas wird das deutsche Recht als ein wichtiges Vorbild für den Aufbau und die Weiterentwicklung des chinesischen Rechtssystems angesehen. In den letzten Jahren haben sich jedoch die Rahmenbedingungen, unter denen sich der Einfluss des deutschen Rechts in China entfalten konnte, wesentlich verändert. Nicht nur wird der Bedarf an Kenntnissen über ausländisches Recht in China angesichts der internationalen Expansion chinesischer Unternehmen und der Förderung dieser Expansion durch die chinesische Regierung immer vielfältiger. Auch der Aufbau eines eigenständigen Wissenssystems wird von der Parteiführung zunehmend als anzustrebendes Ziel der Rechtswissenschaft formuliert. Der Vortrag versucht, die Rolle des deutschen Rechts in China unter diesen veränderten Rahmenbedingungen näher zu beleuchten.

Über die Referentin:

Prof. Dr. BU Yuanshi, LL.M. (Harvard) Jahrgang 1976, Studium in Shanghai, Nanjing, Göttingen und Cambridge (USA); Promotion in Bern; seit 2007 Inhaberin des Lehrstuhls für Internationales Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Ostasien an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Vorstandsmitglied der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung.

<https://konfuzius-institut-ruhr.de/veranstaltung/online-vortrag-das-deutsche-recht-in-der-chinesischen-rechtswissenschaft-prof-dr-bu-yuanshi-ll-m-havard-universitaet-freiburg-2/>

12. November | 12:30 - 14:00

Zoom

Online-Vortrag: Wer trägt den Schaden – in welchem Anteil und in welcher Rangfolge? | Dr. iur. Xuyang QU, Universität Wuhan

„Wer trägt den Schaden – in welchem Anteil und in welcher Rangfolge? Zum Deliktsrecht des chinesischen Zivilgesetzbuches“

Der Vortrag bezieht sich auf die Regelungen des chinesischen Zivilgesetzbuches für die Haftung mehrerer Personen, insbesondere die Ergänzungshaftung und die anteilige Gesamtschuld. Im Zentrum steht die Frage, wie Anteil und Rangfolge der Haftung des jeweiligen Schädigers bestimmt werden. Der Vortrag zeigt im Vergleich zum deutschen Recht die Besonderheiten des chinesischen Rechts und fragt nach den zugrunde liegenden Rechtsgedanken.

Über die Referentin:

Dr. iur. Xuyang QU, geboren am 28. Mai 1993 in Anyang, Provinz Henan, China, studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wuhan sowie der Philipps-Universität Marburg. 2023 wurde sie zu Dr. iur. promoviert. Derzeit ist sie als Postdoktorandin an der Juristischen Fakultät der Universität Wuhan tätig. Von September 2025 bis August 2026 war sie zudem in der Abteilung für Politik und Planung der Nationalen Datenadministration mit politik- und rechtsbezogener Forschung befasst. Sie veröffentlichte die Monografie Neukodifikation des chinesischen Zivilrechts (Duncker & Humblot, 2024) sowie zwei Forschungsaufsätze zum chinesischen Recht der künstlichen Intelligenz in *Recht Digital*.

<https://konfuzius-institut-ruhr.de/veranstaltung/online-vortrag-das-deutsche-recht-in-der-chinesischen-rechtswissenschaft-prof-dr-bu-yuanshi-ii-m-havard-universitaet-freiburg-2-2/>

Weitere Veranstaltungstermine folgen, mehr dazu dann hier:

<https://konfuzius-institut-ruhr.de/veranstaltungen/kategorie/vortrag/>